

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einführung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	2
1.2.1 Zielsetzungen und Forschungsfragen	4
1.2.2 Einordnung der Arbeit und Forschungsmethode	6
1.3 Aufbau der Arbeit	8
2. Das Bankensystem in Deutschland	11
2.1 Grundlagen	11
2.2 Banken und deren rechtliche Grundlage in der BRD	12
2.3 Aufgaben von Banken	14
2.4 Das Universalbankensystem in Deutschland	16
2.5 Das deutsche Bankensystem in Zahlen	17
2.6 Deutschland als Teil des Europäischen Bankensystems	18
2.7 Das Trennbankensystem	18
2.8 Ziele von Banken	19
2.9 Herausforderungen der Banken und damit einhergehende Trends	20
2.9.1 Aktuelle Herausforderungen von Banken	21
2.9.2 Aktuelle Trends	23
2.10 Zusammenfassung	29
3. Informationen im Kontext von Kreditinstituten	31
3.1 Grundlegende Begriffe im Kontext von Informationen	31
3.2 Bedeutung von Informationen und deren Verarbeitung in Banken	35
3.3 Zeitliche Anforderungen an Informationen in Banken	37
3.4 Zusammenfassung	40
4. Serviceorientierung als Basis des Referenzmodells	41
4.1 Erfordernis von Architekturen	41
4.2 SOA als Paradigma	42
4.3 Ziele einer SOA	43
4.4 SOA-Konzepte	44
4.5 Verbreitung und Einsatz von SOA in Banken	46

4.6 Die Beschreibungsebenen einer SOA	49
4.6.1 Ebene: Strategie (A)	51
4.6.2 Ebene: Geschäftsprozesse (B)	52
4.6.3 Ebene: Facharchitektur (C).....	54
4.6.4 Ebene: Anwendungen (D)	55
4.6.5 Ebene: Infrastruktur (E).....	57
4.7 Zusammenfassung	58
5. Optimierung der Informationsversorgung & -nutzung durch Ereignisorientierung. 61	
5.1 Aktueller Ansatz zur Informationsversorgung in Banken.....	61
5.1.1 Prozess der Informationsversorgung	62
5.1.2 Latenz der Informationsversorgung	62
5.2 Neuansatz zur Informationsversorgung in Banken	71
5.2.1 Verringerung der Latenz durch Push statt Pull.....	73
5.2.2 Erhöhung der Informationsqualität.....	74
5.2.3 Erhöhung der Automatisierung	75
5.2.4 Situationsbedingte und transparente Bereitstellung relevanter Informationen. 76	
5.2.5 Wert/ Nutzen des Neuansatzes	77
5.3 Entscheidungsunterstützungssysteme als Konzeptionsbasis	80
5.3.1 Konkretisierung des Systembegriffs.....	80
5.3.2 Grundlagen von Entscheidungsunterstützungssystemen	82
5.3.3 Grundlegender Aufbau von EUS.....	83
5.4 Ereignisorientierte Ansätze im Datenverarbeitungskontext.....	92
5.4.1 Treiber und Anwendungsbereiche für Ereignisorientierung	93
5.4.2 Grundlagen ereignisorientierter Systeme	98
5.4.3 Aufbau und Funktionsweise eines Event Processing Networks (EPN).....	101
5.4.4 Ausprägungen und Einschätzung von CEP	109
5.5 Zusammenfassung	112
6. Branchenunabhängiger Referenzmodellrahmen..... 115	
6.1 Status quo und Grundlagen von Referenzmodellen	115
6.1.1 Status quo	115
6.1.2 Zweck und Anforderungen an ein Referenzmodell.....	119
6.1.3 Vorteile beim Einsatz von Referenzmodellen	125
6.2 Der konstruierte Referenzmodellrahmen für Ereignisorientierung	125
6.2.1 Problem- bzw. Zieldefinition.....	125
6.2.2 Konstruktion des Referenzmodellrahmens.....	126
6.2.3 Validierung des Referenzmodellrahmens	138

6.3 Modellierungsansätze im Kontext der Ereignisorientierung	138
6.3.1 Modellierung von Prozessen und Ereignisregeln	140
6.3.2 Modellierungsansatz zur Darstellung von EPN.....	144
6.3.3 Modellierungsansatz zur hierarchischen Darstellung von Ereignissen	145
6.4 Zusammenfassung	146
7. Referenzmodell für Banking.....	149
7.1 Status quo und daraus abgeleitete Ziele des Referenzmodells	150
7.1.1 Status quo der Ereignisorientierung im Kontext Banking.....	150
7.1.2 Ziele des Referenzmodells.....	152
7.2 Vorgehen und thematische Abgrenzung des Referenzmodells	153
7.2.1 Thematische Abgrenzung und Fokus des Referenzmodells dieser Arbeit	154
7.2.2 Basis des Referenzmodells	155
7.3 Existierende Artefakte im Kontext der Ereignisorientierung	156
7.3.1 Banking-spezifische Standards mit Wiederverwendungspotential	157
7.3.2 Verpflichtende Vorgaben.....	170
7.3.3 Allgemeine Artefakte mit Wiederverwendungspotential	170
7.4 Untersuchung zeitlicher Anforderungen und Optimierungspotentiale.....	176
7.4.1 Entwicklung eines Domänenmodells (Vorbereitung)	177
7.4.2 Konzeption und Durchführung der Untersuchung	190
7.4.3 Informationsversorgung in Banken (Ergebnisauswertung)	196
7.4.4 Zusammenfassung	212
7.5 Identifikation Anwendungsbereiche für Ereignisorientierung	214
7.5.1 Ermittlung relevanter Informationen durch Ereignisorientierung	214
7.5.2 Bestimmung der Eignung von ereignisorientierten Ansätzen	215
7.5.3 Beispiel zur Bestimmung der Eignung.....	221
7.5.4 Zusammenfassung	221
7.6 Architektur ereignisorientiertes Echtzeit-Steuerungssystem.....	222
7.6.1 Anforderungen an die Systemarchitektur	222
7.6.2 Konstruktionsansatz der Systemarchitektur	227
7.6.3 Überblick logische Sicht des EESS	230
7.6.4 Echtzeit-Integrationssystem.....	233
7.6.5 Echtzeit-Analysesystem.....	240
7.6.6 Echtzeit-Steuerungsinformationssystem.....	242
7.6.7 Zusammenfassung	253
7.7 Anwendungsfälle im Kontext der Echtzeit- und Ereignisorientierung	255
7.7.1 Vorgehen bei der Entwicklung ereignisorientierter Systeme	256
7.7.2 Der Kreditprozess	257
7.7.3 Anwendungsfall 1: Überwachung und Steuerung ausgelagerter Prozesse.....	262
7.7.4 Anwendungsfall 2: Aktionsbasierter Vertrieb	280

7.7.5	Skizzierung weiterer Anwendungsfälle	295
7.7.6	Zusammenfassung	304
8.	Zusammenfassung und Ausblick	307
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	307
8.2	Bewertung.....	311
8.3	Ausblick und offene Fragen	318
9.	Anhang.....	321
	Literaturverzeichnis.....	337

Echtzeit- und Ereignisorientierung in Kreditinstituten
Referenzmodell zur Optimierung der
Informationsversorgung und -nutzung

Springer, F.

2017, XX, 360 S. 131 Abb., 10 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-18614-2